

den Beratungen noch für die Aufstellung des Entwurfes benutzt werden können. In Ausführung dieses Auftrages hat der Reichswirtschaftsminister an den Vorsitzenden des Sozialisierungsausschusses ein Schreiben gerichtet, in dem er von der Wichtigkeit der Kabinets-Mitteilung macht und ihn ersucht, auf Veranlassung der Arbeiten des Verhandlungsausschusses zu wirken.

Keine Rücksicht auf die Entente in der Festungsfrage. Echo de Paris meldet, daß die deutsche Antwortnote in der Festungsfrage keine Aussicht auf Berücksichtigung habe. Die an Deutschland gestellte Forderung auf Schließung auch der östlichen Grenzfestungen sei auf den einstimmigen Beschluß des alliierten Kriegsrates zurückzuführen.

Klara Zeitlin für Revision des Verfalles Friedens. In der Rede, die Klara Zeitlin in Tours auf dem Sozialistenkongress gehalten hat, spielte sie auf den Versailler Vertrag an. Sie sagte, er sei mit Blut und Eisen geschrieben und fordere seine Revision, und zwar auf Grund des Einverständnisses zwischen dem deutschen und französischen Proletariat. Das deutsche Proletariat muß beim Wiederaufbau des französischen Nordens und Belgiens mitwirken. Zwischen den Genies der beiden Rassen werde eine neue Einheit entstehen, aus der ein schönes Welt erwaschen werde, nämlich die kommunistische Gesellschaft, in der es weder Herren noch Sklaven geben würde.

Wiederaufnahme der Verhandlungen in Brüssel am 10. Januar. Morning Post veröffentlicht folgende Meldung aus Brüssel: Die alliierten Delegierten treffen bereits am 10. Januar wieder in Brüssel ein, um eine Konferenz abzuhalten und sich über die Verhandlungen der nächsten Zukunft mit den Deutschen zu einigen. Es verlautet, daß der Wunsch der Deutschen, die Brüsseler Konferenz möchte auch für endgültige Abmachungen zuständig sein, von den alliierten Kabinetten abgelehnt worden ist.

Die Frage der amerikanischen Kreditgewährung an Deutschland. Nach einer Meldung aus Washington ist im amerikanischen Kongress die seit langem vorbereitete Vorlage über die Gewährung eines Kredits von einer Milliarde Dollars an Deutschland und Oesterreich eingebracht worden. In amerikanischen politischen Kreisen wird behauptet, daß der Widerstand Wilsons gegen diese Kreditvorlage in den letzten Wochen nachgelassen habe.

Die ersten englischen Kohlen in Deutschland. In Swinemünde lief als erster englischer Kohlendampfer Engver mit einer Ladung Steinkohlen aus Schottland ein. Die Kohlen sind für die Zettiner Hedwigschütte bestimmt.

Die Wirtschaftskrisis in den Vereinigten Staaten. Wie Chicago Tribune aus Detroit meldet, sind die Ford-Automobilwerke wegen Mangels an Bestellungen bis zum 1. Februar geschlossen worden. Die Edison-Phonographenwerke haben ihren Betrieb auf unbestimmte Zeit eingestellt. In Fall River haben sechs verschiedene Arbeitervereinigungen der Textilindustrie mit 85 000 Mitgliedern einer Lohnherabsetzung um 22 1/2 Prozent zugestimmt, um die Fortführung der Betriebe zu ermöglichen.

Don Stadt und Land.

Aue, 31. Dezember 1920.

Neujahr — was wird das neue Jahr geben und bringen, was wird es nehmen und verderben? Diese Fragen mögen zur Jahreswende gar manchen Menschen beschäftigen. So bedeutsam für die Einzelnen es ist, wie dies Jahr auf seine Verhältnisse im Haus, in der Stadt und im Staat einwirken wird — wichtiger noch ist es, daß dieses Jahr die Rückkehr unseres Volkes von der materialistischen Weltanschauung zur Religion bringt. Denn es ist notwendig, wie im Einzelnen, so im Volksleben, daß der Geist siegt über den Körper, daß die geistigen Güter höher gehalten werden als das Ererbte und Geld. Aber wir wollen nicht nur eine geistige Philosophie, blutleere Gedankengänge, wir wollen, daß dieses geistige Bistum zugleich ein lebenskräftiges und lebensherrschendes sei. Das kann aber wiederum nur dann der Fall sein, wenn sich der Mensch zuletzt nicht an eigene Ideen, sondern an Gott als höchste und wirkliche Macht, gebunden weiß. Aus dieser Gebundenheit ergibt sich die wahre Freiheit des Dieners, die nicht nach dem Vorteil des Augenblickes oder nach der Günst des Menschen, sondern nach dem Verlangen der Ewigkeit strebt. Alles mehrheitlich Große aber ist nicht für eine kurze Spanne der Zeit berechnet, es soll sich im Laufe der Jahrhunderte auswirken. So ergibt der Dienst der Religion, daß er — man möchte wohl sagen, vielen schlichten Christen unbewußt — das dem Menschen höchste mögliche Maß an Vollendung schenkt: Freiheit und Ewigkeitswert. Alles Tun aber ist orientiert an der einzigen Person, die auf Erden vollkommen gewesen ist, an Jesus Christus. Daß wir an ihm wachsen, für ihn Gott dienen, und durch ihn dem ewigen Reich auch in diesem neuen Jahr näher kommen, dazu lenke die Jahreswende unsere Gedanken. Pastor Herzog.

Die Polizeistunde in Aue am Silvester. Wir weisen darauf hin, daß in unserer Stadt die Polizeistunde für die Nacht vom heutigen Freitag zum morgigen Sonnabend auf 1 Uhr festgesetzt ist. Die Feiern in unseren Gastwirtschaften usw. in das alte Jahr letzter und des neuen Jahres erster Stunde werden also nicht gestört werden!

Die 2. Klasse der 178. Städtischen Landeslotterie wird am 12. und 13. Januar 1921 gezogen. Bis zum 3. Januar sollen die Lose bei den Staatslotterierechnern erneuert sein.

Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft. Vom österreichischen Konsulat in Chemnitz wird uns geschrieben: Personen, die in einem zur früheren österr.-ungar. Monarchie gehörigen Gebiete heimatsberechtigt waren, haben nach dem Staatsvertrag von St. Germain ein Vorgehen für die Staatsbürgerschaft der Republik Oesterreich zu ergreifen. Es wird besonders aufmerksam gemacht, daß dieses Recht am 15. Jan. 1921 erlischt. Gesuche können infolgedessen nur bis zu diesem Termine entgegengenommen werden.

Stückzahl der Renntleistungen der Beiträge zur Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung wird uns vom Verband der Ortsrentenkassen im Bezirk der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, St. Aue i. Erzgeb., mitgeteilt, daß das dafür in Frage kommende, auf einem Reichstagsbeschlusse vom 17. Dezember 1920 beruhende Gesetz bisher im Reichsgesetzblatt noch nicht erschienen ist und daher rechtsverbindliche Kraft noch nicht erlangt hat. Nach Zeitungsmeldungen soll indessen in Aussicht genommen sein, die Beitragserhöhung, die bekanntlich eine Verdreifachung der Beiträge mit sich bringt, bereits vom 20. Dezember ab eintreten zu lassen. Beim Erscheinen des Gesetzes eine Beitragserhöhung für eine zurückliegende Zeit vorzuschreiben, kann aus praktischen Gründen keinesfalls gutgehen werden. Für den Fall, daß das neue Gesetz diese Regelung dennoch vorsehen sollte, wird den Arbeitgeber und Versicherten vom Sachverstand Kenntnis gegeben, damit sie beim Lohnabzug schon jetzt auf die erneut, notwendig werdende Einhebung der erhöhten Beiträge vom ermittelten Zeitpunkt ab Rücksicht nehmen können. Durch den Massenverband wird nach Erscheinen des Gesetzes sofort eine entsprechende Bekanntmachung erlassen werden.

Veränderte Bestimmungen für Haftung der Landesbrandversicherungsanstalt. Der bei der Städtischen Landesbrandversicherungsanstalt bestehende Verwaltungsausschuß für die Haftpflichtversicherung hat eine Veränderung der bisher geltenden Bestimmungen infolgedessen beschlossen, als in Zukunft die Brand-

versicherungsanstalt durch Vereinbarung mit dem Versicherungsnehmer die Haftung der Anstalt für Brand- und Explosionschäden, die durch Krieg oder Aufruhr verursacht worden sind, auszuscheiden kann.

Die politischen Bestimmungen über Karnevals-Veranstaltungen. Zu den in einem Teile der Presse gebrachten Mitteilungen über das Verbot von Kostüm- und Maskenbällen teilt das Dresdener Polizeipräsidium folgendes mit: Die Abhaltung von öffentlichen Kostüm- und Maskenbällen ist auch für die Fastenzeit 1921 verboten. Nichtöffentliche Kostüm- und Maskenbälle können genehmigt werden. Werden sie genehmigt, so geschieht dies in jedem Falle nur unter der Bedingung, daß jede öffentliche Umkleidekabine dieser Festlichkeiten unterbleibt. Alle anderen Regelungen über weitergehende Beschränkungen, insbesondere über ein angelegliches Verbot des Verkaufs und Ausstellens von Masken, Kostümen und anderen karnevalistischen Gegenständen sind unzutreffend.

Arbeitsjubiläum. Der Schmelz Anton Wampel in Aue kann heute auf eine ununterbrochene Tätigkeit von 25 Jahren bei der Firma Erdm. Archels, Maschinenfabrik und Eisengießerei, zurückblicken, aus welchem Anlasse er von den Chefs der Firma wie von seinen Arbeitskollegen in der bei der Firma üblichen Weise durch Gaben und Glückwünsche geehrt wurde.

Ungültige Postfreimarken. Es wird daran erinnert, daß die Postfreimarken zu 2, 2 1/2, 3 und 7 1/2 Pfg. mit Ablauf des Monats Dezember ihre Gültigkeit verlieren. Vom 1. Januar an werden diese Freimarken nur noch auf älteren Postkarten (zu 7 1/2, 10 und 15 Pfg.), auf älteren Postanweisungen (zu 10 und 20 Pfg.), sowie auf älteren Briefumschlägen mit eingedrucktem Wertzeichen (bis zu 20 Pfg.) zur Ergänzung der Freimarkung zugelassen. Neuere Verbrüche und andere Postsendungen dürfen vom 1. Januar an mit Freimarken zu 2, 2 1/2, 3 und 7 1/2 Pfg. nicht mehr frankiert werden.

Theater, Konzerte, Veranstaltungen

Die nächste Theateraufführung der Vereinigung der Kunstfreunde findet am kommenden Montag, den 3. Januar, statt. Geboten wird eine Aufführung von Schillers fünfaktigem Trauerspiel Kabale und Liebe. Nach langer Zeit wird damit wieder einmal Gelegenheit sein, in Aue sich an einem Werke unseres großen Nationaldichters erheben zu können.

Apollo-Vorstellungen Aue. Mit einem erstklassigen Film marschieren die Apollo-Vorstellungen ins neue Jahr hinein, wie sie ja auch während des nun zu Ende gehenden Jahres nur ganz ausgewählte Filmwerke geboten haben. Ueber die Neujahrstage wird neben einem reichhaltigen Beiprogramm der Fiddlersche Abenteuerfilm Schiffe und Menschen vorgeführt, ein Werk des genialen Verfassers also wie der Herrin der Welt. Im Mittelpunkt der Handlung dieses Films steht die Figur eines amerikanischen Reporters, der in den gefährlichsten Situationen seine Kaltblütigkeit und seinen Humor nicht verliert. Den Höhepunkt der Ereignisse bildet der nervenaufreizende Kampf mörderischer Kulis gegen die kleine europäische Besatzung eines Schiffes, der sich durch einen ganzen Akt hindurchzieht und der der Regie die Möglichkeit bietet, höchste Leistungen filmtechnischer Art zu zeigen. Ein ganz bedeutender Anteil an dem großen Erfolg des Films gebührt der ausgezeichneten Darstellung Hier sind es vor allem Otto Gebühr, Aud Egede-Rissen, Kurt Beyer mann und die Chinesen Nien To Ling und Nien Son King, die ihre Rollen meisterhaft verkörpern.

Carolathater-Vorstellungen. Ein Film, wie man ihn in Aue wohl lange nicht gesehen hat, geht seit gestern im Carolathater über die weiße Wand. Judex, das Rätsel der Kriminalistik genannt, ist eine ausländische Episode, inszeniert in 25 Akten, die auf den gesamten Monat Januar verteilt sind, betrieft die wirklich spannenden Schicksale aus dem internationalen Höchstaperturum veranschaulicht. Dieser Film stellt ein Meisterwerk der Regiekunst dar. Was man jetzt in den ersten fünf Akten sieht, nimmt die Aufmerksamkeit in Anspruch, daß man direkt mitgerissen wird von den an höchsten dramatischen Effekten überreicheren Szenen. — Den zweiten Teil des Programms füllt ein spanisches Sensationsdrama aus dem Complayeben aus.

Sport und Spiel.

Geflügel-Ausstellung. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet am 1. und 2. Januar 1921 in den Räumen der Schulturnhalle am Ernst-Geisler-Platz die 48. große Allgemeine Geflügel-Ausstellung, verbunden mit Verbandsausstellung erzgebirgischer Geflügelzüchtervereine, statt. Die Ausstellung ist reichlich besetzt und weist über 220 Nummern Groß- und Kleingeflügel und 300 Nummern verschiedene Rassen auf. In der Besichtigung der Ausstellung auf seine Kosten kommen wird. Der Besuch ist deshalb aufs wärmste zu empfehlen.

Ermittlung, 30. Dezember. Mord und Selbstmord. Im Schrotkohl erschloß sich der aus Sommeritz gebürtige Arbeiter Kurt Heinicke, nachdem er zuvor sein vier Monate altes Kind durch Einstößen einer ährenden Flüssigkeit getötet und daher Strafe zu gewärtigen hatte.

Gerodorf (Bez. Chemnitz), 30. Dezember. Hilfsbedürftige Arbeiter. Die Beamten und Arbeiter des Pluto-Mercur-Schachtes haben je 10 M ihres Verdienstes gesammelt, welcher Betrag zusätzlich einer gleich hohen Summe der Werkverwaltung mit insgesamt 20 000 M an Invaliden, Witwen und Waisen zur Auszahlung kam.

Dresden, 30. Dezember. In der Sache der angelegenen Rosenhals ist nunmehr auch der Professor Sani von der Warenverkaufsgesellschaft nochmals in Untersuchungshaft genommen worden. Rosenhals selbst soll sich nach neueren Mitteilungen in Ungarn aufhalten, wo er früher für die Stadt Dresden große Posten von Ungarnwein eingekauft hat.

Lebe Drachnachrichten.

Die Entwaffnung Deutschlands. Paris, 31. Dezember. Wie die Morgenblätter melden, wird Marshall Foch heute im Laufe des Nachmittags den Bericht über die Durchführung der Entwaffnung Deutschlands dem Ministerpräsidenten vorlegen. Nach dem Inhalt enthält der Bericht keine großen Schlussfolgerungen. Das Blatt schreibt übrigens in seinem Artikel auf das Jahr 1920; Frankreich sei in der Entwaffnungsfrage mit England in völligem Einverständnis, ebenso mit Italien, das keine bemerkswerten Formationen in Berlin sehen will und auch die belgische Politik wird mit der französischen identisch sein. Man wird jetzt jedenfalls Deutschland den letzten Aufschub für die Entwaffnung der Einwohnerwehren geben. Man könne es auch ohne Unannehmlichkeiten schaffen, denn die in Spa vorgezeichneten Zwangsmassnahmen würden in voller Kraft erhalten bleiben.

Die Unfähigkeit in Oberschlesien. Bentzen, 31. Dezember. Gestern nachmittags überfiel eine Bande von 12 bis 15 Mann das Haus des Bergältesten Woltada in Radzykau, in der Nähe, das Haus auszulündern. Hierbei wurde der Bergälteste Woltada erschlagen und der Sekretär ver-

letzt verprügelt, daß er nach einigen Stunden starb. Die Tochter des Bergältesten wurde erschlagen und der Wächter auf schwerste mißhandelt. Der Frau des Bergältesten gelang es zu entkommen. Am Abend versuchte dieselbe Bande einen Überfall auf die Wohnung des Bahnmehlers Menge. Einzelheiten darüber fehlen noch. Die Unfähigkeit ist in den letzten Tagen berart gestiegen, daß für die nächste Zeit, wenn nicht schnell durchgreifende Maßnahmen getroffen werden, in Oberschlesien das Schlimmste zu befürchten steht.

Kattowitz, 31. Dezember. Der Berg- und Hüttenmännische Verein hat eine Eingabe an die interalliierte Kommission in Opatow gerichtet, in der er die Folgen der täglich zunehmenden Unfähigkeit auf das industrielle und wirtschaftliche Leben in Oberschlesien eingehend darlegt.

Kattowitz, 31. Dezember. Die Führer sämtlicher ober-schlesischer Arbeiterorganisationen aller Richtungen mit Einschluß der polnischen Organisationen erklären in einer Entschliessung, daß die Sicherheitsverhältnisse in Oberschlesien berart schlecht und unhaltbar geworden sind, daß unbedingt Abhilfe geschaffen werden müsse. Sie bevollmächtigen eine Abordnung von fünf Arbeiterführern, mit dem Chef der interalliierten Kommission ehestmöglich in dieser Frage in Verbindung zu treten und ernste Vorstellungen bei ihm zu erheben.

Berlin, 31. Dezember. Wie H. T. aus Essen meldet, hatte die Polizei in der vergangenen Nacht auf der Eisenbahnlinie nach Duisburg einen Feuerkampf mit einer bewaffneten Bande. Die Verbräher, von denen mehrere verwundet wurden entkamen in der Dunkelheit. — In Vottrup wurden sechs Einbrecher verhaftet, die innerhalb acht Monaten über 100 Eisenbahnwagen ausgeplündert hatten.

Die Frage der Einwohnerwehren. Paris, 31. Dezember. Ministerpräsident Poincaré hat gestern vormittag den englischen Botschafter Lord Hardings und den italienischen Botschafter Grazioli in Langare empfangen. Journal des Debats glaubt zu wissen, die Unterredung habe der Ausbildung der deutschen Einwohnerwehren gegolten.

Preussische Provinzialautonomie. Berlin, 31. Dezember. Die Häuser der öffentlichen den Entwurf einer preussischen Provinzialautonomie. Der Entwurf räumt den Provinzen neue Rechte auf dem Gebiete der provinziellen Gesetzgebung und der Verwaltung ein. Weiter werden den Provinzen wichtige staatliche Aufgaben übertragen, deren Ausübung bisher den staatlichen Verwaltungsbehörden oblag.

Wilm Trautmannsrichten. Berlin, 31. Dezember. Nach einer Blättermeldung aus Bremen legt der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyd Heineken mit dem heutigen Tage sein Amt nieder.

Hamburg, 31. Dezember. Die Zoologische Gesellschaft hat ihre Auflösung beschlossen. Es soll der Versuch gemacht werden, den zoologischen Garten zu erhalten.

Magnum, 31. Dezember. Die kommunistische Arbeiterschaft hat zum Zeichen der Übereinstimmung mit dem ausführenden Vergarbeltern einen 24ständigen Streik in ausstand verkündigt.

Bukarest, 31. Dezember. Mit dem gestrigen Tage sind die diplomatischen Beziehungen mit Bulgarien wiederhergestellt.

Kam, 31. Dezember. Die Agenzia Stefani demontiert das Gerücht von der Ausgabe einer Zwangsanleihe.

Belgrad, 31. Dezember. In die Verhandlungen zwischen den Demokraten und Radikalen ergebnislos verlaufen sind, gab Paschitsch das Mandat zur Bildung des Kabinetts zurück.

Kirchennachrichten.

Gemeinschaftsbau zu Aue. Freitag, 31. Dez., ab 10 Uhr Jahresabschlussfeier. — Neujahr und Sonntag, ab 8 Uhr Evangelisationsveranstaltungen. Pred. Rog. — Vom 2. bis 8. Januar täglich Gebetsversammlung.

Methodistische — Evangelische Freikirche. Bismarckstraße 12.

Silvester, abend 6 1/2 Uhr Silvesterfeier. Thema: Eine Frage an Jedermann beim Jahresabschluss. Pred. Dieb. Nach Schluß der Versammlung Verteilung der Neujahrswünsche. — Neujahr, ab 7 Uhr Gottesdienst. Thema: Das göttliche „Ich will“ als Geleitswort. Pred. Dieb. — Sonntag, 2. Jan., vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Pred. Dieb.; vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. (Kollekte für Kinderlos) Abend 7 Uhr Familienabend. Ansprachen, Auführungen, Gesänge, Musik. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Witthma

kann gefüllt werden Spröchl. in Zwickau, Bahnhofsstr. 43, Wagnerscher Hof, jeden Mittwoch von 10-11 Uhr.

Dr. med. Alberts,
Spezialarzt, Berlin S. W. 11.

Ein gut bezugsbares

Wohnhaus

ist zu verkaufen. Angebote unter N. T. 9397 an die Geschäfts- u. W. W. Tagel.

Guterhaltendes

Kinderbett (Gitter)

und Klappstuhl zu Kauf gef. Bettlerstraße 10, 2. Et. Unts.



Wie ist es möglich, eine Rückgratverkrümmung zu bessern, zu heilen? Illustr. Broschüre gegen Einwirkung von B. M. v. Franz Mannel Dresden-Bismarckstr. 105. Für Broschüre 3 M. zurück.

Baden mit anschließendem Lagerraum und Wohnung in guter Geschäftslage für besseres Spezialgeschäft per 1. April gesucht. Angebote erbet unter N. T. 9404 an die Geschäftsstelle des vier Tageblattes.



Große allgemeine Geflügel-Ausstellung

verbunden mit Verbands-Ausstellung

Aue i. Erzgeb.
am 1. u. 2. Jan. 1921
in der Turnhalle am
Ernst-Geßner-Platz.



Apollo-Lichtspiele Aue.

Bahnhofstrasse. (ALA) Fernruf 768.

Freitag, den 31. Dezember:
Zum Silvester!
u. 1., 2. u. 3. Neujahrstag:
Zwei neue Meisterwerke
deutscher Filmlust!

Schiffe und Menschen



Großes Sensations-Schauspiel
in 6 Akten nach dem gleich-
namigen Roman von Carl
Sigdor, dem bekannten Autor
des Riesensimmentales
„Herri der Welt.“
Dieser sensationelle Abenteuer-
Roman lebt sich dem I. und
VI. Teil der „Derrin der
Welt“ an.

Kampf der selben Rasse geg. die weiße! — Kampf um die weiße Frau
Der Schauplatz der Handlung liegt an der Grenze zweier Welten, in
Singapore, der Königin der Palmenstädte. — Aufnahmen in holländischem
Mitteln werden die Zuschauer fesseln.
Die Hauptrollen sind von bekannten Filmlünstlern besetzt. Aus Liebe
Nissen und Carl Reapemann, Otto Gebühr, der unvermeidliche Re-
porter, der Ketter und Deller in der Rot, hält alles im Wau, ver-
schwindet dann unbemerkt, um sein nächstes Abenteuer: **Die Stadt
des Grauens** niederzuschreiben.

Humoristischer Teil:
In der Hauptrolle die berühmte
blonde Hedda Bernon.
(Die Jungfrau von Anno domini.) Weiteres Filmlust in 3 Akten.
Preise: Loge 5.50, 1. Platz 4.00, 2. Platz 2.50
Silvester: Anfang 1/8 Uhr. 1. u. 2. Neujahrstag von 2-6 Uhr Jugend-
Vorstellung. Abends nur für Erwachsene. Montag: Anfang 1/8 Uhr.
Erfolgreiche Musikbegleitung von unserm bewährten Künstler-Orchester.

Frohes Neujahr! wünschen allen Kinofreunden,
Nachbarn, Freunden u. Bekannten
Max Berthold u. Frau i. Fa. Berthold & Schneider.

**VEREINIGUNG DER KUNST-
FREUNDE DES ERZGEBIRGES**

Montag, den 3. Januar 1921
pünktlich 1/8 Uhr abends
im Bürgergarten

Kabale u. Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller.

Mitglieder der städtischen Theater in Chemnitz.

Eintrittskarten zu 2 bis 8 Mk. in
den bekannten Verkaufsstellen.

Schmutzige Wäsche

Sobald. Waschen Sie leicht und
schonend Wäsche waschen, dann
verwenden Sie unbedingt meine
Koch- und Dampfwaschmaschine
mit Warmwasserschiff.
Marke
Chemnitz.
Leicht transportabel, solid gear-
beitet. Spart riesig an Seife, Kohle
u. Wasser. Liste kostenlos
gegen Rückporto. Reparatur im
eigenen Betrieb. Schutzmarke
zwei kämpfende Hähne.
Bernhard Hähner,
Chemnitz (Sachsen)
Sondergeschäft für Wasch- und
Badapparate.
Bernsdorfer Str. 5.
Geöffnet 1908.
Töchter, Vertreter überall gesucht.

Junges Mädchen

für Geschäftshaushalt bei
Familienanschluß gesucht.
Reise wird vergütet.
Rfm. Sz. Henneberg,
Ballenstedt a. S.

Bruchfranke

Ohnen auch ohne Operation u.
Verunsicherung geheilt werden.
Mäßige Sprechstunde
in **Zwickau**, Hotel Merkur,
Bahnhofstraße 58,
am **6. Januar 1921** von
10-1 Uhr.
Dr. med. Laabs.
Spezialarzt für Geschlechts-
erkrankungen. Zwickauerstr. 102.

Ein Grammophon

m. Schrank u. 39 Platten
zu verkaufen
König-Dreibanke 606.

Baden

möglichst mit Nebenraum, zu
mieten gesucht. Offerten unter
N. T. 9336 an das Auer Tgbl.

Küsell & Co.

Moderne Wohnungseinrichtungen
und Dekorationen

Fernsprecher 3007 Chemnitz Koralastraße Nr. 2

Große Auswahl. Billige Preise.
Spezialität:
Klubsessel in Leder, Gobelin usw.
— Preise bedeutend ermäßigt! —

Carola Theater

Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Silvester, 1. und 2. Neujahrstag:
Auslandsfabrikat! Der Rekord der Sensationen! Auslandsfabrikat!
Gewaltiger, internationaler Monumental- u. Abenteuer-Spektakel in 6 Akten.
12 Episoden, — 25 Akte! — 25 Akte!
„Judez“
a) Der geheimnisvolle Schatten 5 1. Teil 5 Akte b) Die Sühne.
Ein Filmwerk von wichtiger Wirkung und unerreichten Sensationen. Jeder
Teil dieses Kolossalwerkes erhält den Zuschauer in atemloser, von Akt zu
Akt steigender Spannung!!
Zur gefl. Beachtung! Das französische Riesenspektakel „Judez“
wurde von der gesamten deutschen Schachpresse qualitativ ganz hervor-
ragend beurteilt und der Film als einer der besten Werke gefeiert, die
je in deutschen Großstädten gezeigt wurden.
Auserbem:
Das neueste Wild-West-Sensationsdrama:
Wild-West! Der Todescowboy Wild-West!
in 5 Akten mit den tollkühnsten Akteuren
Fred Strang (Texas Fred) und Guss West!
Früh in den Hauptrollen.
In den Wochentagen, tägl. 2 Vorführg. Beg. 6 u. 1/8 Uhr. Sonnabend (Neujahr)
und Sonntag ab 2 Uhr große Jugend- und Familienvorstellungen.

Wettinerhof Aue

Sylvester, Neujahr, Sonntag
Fest-Varieté-
Programme
Sylvester Extra-Programm.
Urkommische Burlesken.

Allen lieben Gästen, Freunden und
Bekanntem wünsche ein
glückliches Neujahr 1921
Fedor Welcker und Frau
nebst Milchlieder.

Auer Kaffeeschänke u. Speisehaus

Ernst-Vapst-Strasse — Carolastrasse.
— Gemütliche Silvester-Feier. —
Ab 9 Uhr abends feische Vorknackchen, ff. Punsch,
Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade. Gänsebraten.
Zur Jahreswende allen werten Gästen und Bekannten
— ein Profit Neujahr! —
Ergebenst Joh. Dietel u. Frau.

Neujahrstag u. Sonntag, den 2. Januar

Feine Ballmusik

Stadtpark,
Germania,
Schützenhaus,
Bürgergarten.

Katholische Gemeinde in Aue.

Sonntag, 2. Jan. 1921, abend 5 Uhr
reichhaltiger
Weihnachts-Abend
im Saale des „Muldental“.
Es wird gebeten, zur Verlesung Geschenke
mitzubringen. Zahlreichstem Besuch sehen entgegen
Wiehl, Pöhnlein, Feidler.

Militärverein I Aue.

Sonnabend, den 8. Januar, 1/8 Uhr
außerord. Hauptversammlung
im Vereinsheim Kaffee Georgl.
Tagesordnung: Verschiedenes.
Anträge sind 5 Tage vor der Hauptversamm-
lung schriftlich beim Vorsteher einzureichen.
Es wird gebeten, die für das Jahr 1920
fälligen Vereinssteuern von 7 Uhr ab beim
Kassierer zu entrichten.
Der Gesamtvorstand.

Junger Mann aus guter Familie sucht für An-
fang Januar ein
möbl. Zimmer
mit Frühstück.
Angebote unter N. T. 9400 an das Auer Tagebl.
2 Doppel- und 3 einf. Stehpulte
gut erhalten, zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Auer Tagebl.

Gasnhaus Muldental.

Am Neujahrstag
starkbesetzte Ballmusik,
abwechselnd Blas- und Streichmusik.

Gasth. Auerhammer

Morgen, zum Neujahr, von nachm. 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.
Es laden freundlichst ein Guido Hecker und Frau.
Wielgötzig bringen wir unseren werten Freunden
und Gästen die
herzlichen Glück- und Segenswünsche
zum Neujahr!

Mittagstisch

zu mögl. Preisen
gibt Auer Kaffee-
schänke u. Speise-
haus, Ernst-Vapst-
Str. — Carolastr.
Für Fleischer, Händler
und Feinkostgeschäfte
empfehle meinen
ff. Majonesensalat
Täglich frisch.
Wethur, Mühlle, Wulffabrik,
Chemnitz-Schöna. Tel. 3587.
Harmonium
2 Spiele, 10 Register, 2 Knie-
schweiler, Nußbaum, auch m.
Spielapparat, sehr gut erhalt.,
billig verkauft! Wo? sagt
die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Centralhalle Aue.

Zum Silvester, 1. und 2. Januar 1921
Brillante Vorstellungen der
gemütlichen Sachsen.

Anny Dunberry, Tanzsoubrette
Otto Fröde, sächs. Komiker
Die flotten Mädels, Damenensemble
Jos Schappelrein, Humorist
Harry Pontius, Humorist
Grell Wendorff, jug. Soubrette
Fröde Dunberry, Duett
Eise Bauer, Soubrette

Prima neue Possen usw. — Frohes Neujahr wünscht
allen Bekannten Otto Fröde und H. Mehlhorn.

Klavier-Unterricht,

gründlich und gewissenhaft, für Anfänger (auch Erwachsene)
und Fortgeschrittene, nach bewährter Methode.
Joh. Stigow,
abnd. Lehrer, fr. am Dresdner Konservatorium,
Schwarzenberg, Karlsdörferstraße 41.

Nach sechsjähriger Pause beginnt Montag, den 10. Januar 1921

mein in früheren Jahren weithin bekannter

Inventur-Ausverkauf.

Ich gestalte denselben wieder in der alten bekannt reellen Art zu einem großen besonders vorteilhaften Verkaufereignis.

In allen 30 Abteilungen meines Modekaufhauses kommen große Posten bester Qualitätswaren zum Teil weit unter Gestehungskosten zum Verkauf.

Friedrich Meyer

Zwickau Sa. Modekaufhaus Bad Elster.

Alleiniger Vertreter des Internationalen Möbeltransport-Verbandes
für Aue und Umgegend,
In- und Auslands-Möbeltransporte.
Lagerung aller Güter.
Louis Rudorf, Aue i. E.
Fernruf 273. — Auerhammer Straße 22.

Spezial-Reparaturwerkstatt für Schreibmaschinen aller Systeme
Rudolf Zwanziger, Aue,
Schwarzenberger Strasse No. 76 p.
Nebenbei biete ich verschiedene gute Maschinen von M 1650 an zum Vorverkauf an und bitte geehrte Interessenten sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Auer Musikhaus Wettinerstraße 19
Fernruf 812 empfiehlt Fernruf 812
erfittliche Pianos, Harmoniums
und alle sonstigen Instrumente in reichster Auswahl
Reichhaltiges Lager der verschiedensten Noten
Saiten, prima Qualität.

la Portland-Zement
den deutschen Normen voll entsprechend
einschl. Säcke frei jeder deutsch. Station gibt ladungsweise ab.
Ausnahmepreise
In gebr. Weißkalk, Graukalk, weiß Stukaturkalk, Clips, Zementziegel Düngekalk billigst.
Willy Wickmann, Aue, Sa. 11
Telegr.: Wickmann, Auesachsen. Fernruf: 488.

Günstig für Brautleute
Kompl. Schlafzimmer (hell, Eiche gem) mit guten Matratzen und grossem Schrank. Verschied. komp. Küchen, 7teilig, Plüschsofas, Küchensofas, Chaiselongues, Matratzen, Bettstellen, Tische, Stühle, grosse Spiegel mit Stufe, Flurgarderoben empfiehlt billigst
Möbel-Schmidt
Albertstrasse 6 (Kein Laden).

Höchstpreis für ausgekämmtes Frauenhaar (Wirrhaar)
Höchstpreis für Stumpfen
Höchstpreis für Hahnenkamm
Stern & Gauger, Verdärfabrik und Haargroßhandlung, Aue i. Erzgeb., Wettinerstraße 48.

Achtung!
Wegen Aufgabe m. Bug- u. Robemarengeschäfte verkaufe sämtlichen Waren-Bestand im ganzen oder geteilt zu äußerst billigen Preisen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wenn Sie **Möbel** brauchen **Riesen-Auswahl**



besuchen Sie uns bitte in Ihrem eigenen Interesse!

In Küchen weiss Emaille, Kiefer las. u. farbig. Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herrenzimmer, sowie aller Einzelmöbel.

Jetzt grosse Ausnahme-Preise.

Robert Elsel & Sohn, Aue
Schneeberger Strasse 3 (am Markt).

Geschäftseröffnungsanzeige
Unter dem 1. Jan. 1921 eröffne ich
Aue, Schneeberger Strasse 18 ein Versicherungsbüro
Ich empfehle, mich zur pünktlichen und gewissenhaften Bearbeitung von Versicherungsaufträgen aller Art, Die Erledigung der Aufträge geschieht berufsmässig, nicht nebensächlich, Auskunft jederzeit kostenlos. Indem ich für die bisher überwiesenen Anträge bestens danke und allen Bekannten ein glückliches 1921 wünsche, zeichne ich
hochachtend
Georg Groß.
Fernruf für Büro 105 — Postcheckkonto Leipzig 95525 — Gem.-Giro-Konto 417

Fernspr. Nr. 91
(nicht mehr 857) hat von Neujahr ab
Willy Möser,
Lebens- und Futtermittelhaus,
Aue i. Erzgeb., Mozartstr. 1.

MAX EBERT AUE
STEMPEL-Spezial-Geschäft
Gravieranstalt

Stets vorrätig und in Arbeit ca. 2000 Ringschmierer ca. 2000 Riemenscheiben sowie alle sonstige Triebwerkzeuge
Hofmann & Sohn
Maschinenfabrik,
Lößnitz-Dittersdorf,
Fernsprecher Amt Aue 740.

Kopfhhaarwasser
in großer Auswahl empfiehlt preiswert
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz
Sie werden gut bedient in
Schuhreparaturen
in der **Besohlanstalt**
Wettinerstraße 38.

Rohhäute u. Felle
kauft zu den höchsten Tagespreisen **Kurt Jungmann,**
Leberhandlung, Aue, Ernst-
Vapst-Str. 16. Fernruf 589.

Schaumwein:
Schönberg Cabinet
extra cuvée zuckergesüßt
pro Flasche inkl. M 12. — Steuer M 62. —
1918er Drohner Roterde, Mosel M 14.40
1918er Oberingelheimer Berg,
Rheinwein M 14.40
Ungarischer Rotwein . . . M 16.80
Weiter empfehle ich:
Feine Weiß- und Rotweine
1917 und 1918er Jahrgänge.
Arac-Verschnitt in Flaschen.
Rum echt. Rum-Verschnitt.
Gar. reiner Korn, Prima Kümmel,
lose und in Originalflaschen.
Gar. zuckergesüßte Liköre
erstklassiger Firmen des In- u. Auslandes.
Meine Preise sind inklusive 20 % Weinststeuer.
J. A. Flechtner
Gegr. 1869. **Aue i. Erzgeb.** Gegr. 1869.

Pianos
nur erster Häuser
Musikhaus Schälze
Zwickau Sa. **Sachsen**
Bahnhofstrasse 6 1922

Patentanwaltsbüro Sack,
Leipzig, Brühl 2.

Patentbüro ang. Theuerhorn
Fernsprecher 782. Zwickau i. Sa. Georgenplatz.

Gesang-Unterricht
Methode Prof. Jffert,
für den Beruf und fürs Haus erstellt
Konzertfänger Fritz Stölzner
akadem. Lehrer (fr. am Dresdner Konservatorium)
Schwarzenberg, Karlsbaderstraße 41.
Diensthabender Arzt (nur für dringende Fälle)
Neujahr: Sonntag, 2. Januar:
Dr. Hofmann | Dr. Gaudlitz
Diensthabende Apotheke;
Neujahr: Sonntag, 2. Januar:
Adler-Apotheke | Kuntzes Apotheke

Alt-Papier
kauft zu höchsten Preisen
unter Garantie baldiger Einstampfung
Papierverwertungsstelle Aue,
Reichstraße 9. Fernruf 138.

Schlösser auf Schnittbau
welcher auf Führungsschnitte und Ziehwerkzeuge perfekt eingearbeitet ist, schnellstens nach auswärts gesucht. Angebote unter „A. T. 9378“ an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Stenographiekundige Maschinenschreiberin
(Remington) findet für einige Nachmittage in der Woche dauernd angenehme
Rebenbeschäftigung.
Off. unter A. T. 9292 an das Auer Tagebl. erb.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrendes
älteres Mädchen
für sofort oder 15. Januar gesucht oder
Aufwartung
für den ganzen Tag. **Bahnhofstraße 53.**

Ein älter. Mädchen
wird bei hohem Lohne sofort oder später gesucht.
Waldhaus Zilberhäute, Sachjenburg bei Frankenberg.

Werkzeuginst. für Metall- u. Holzindustrie
für Sägenwerke, Maschinen- und Metallwarenfabriken u. sonstige Fabrikbetriebe. Sorgfältig, bequem, leicht u. schnell zu bedienen. Preis M 8.— eieg. geb. M 12.—
Su beziehen durch den Buchhandel ob. **W. Schuch & Tauschmann** in Aue, Schneeb. Str. 28. Telefon 798.

la. französische Rotweine
in 1/2-Ltr.-Flaschen zu billigsten Preisen
Reformhaus Thalysia Paul Winter
Goethestraße 3

Kunfel-Rüben
gesunde, trockene Kellerware,
rote Möhren
zu Speise- und Futterzwecken,
Zwiebeln
baltbare Winterware (rostfrei),
Wiesensheu,
gut eingebraut, erfüllt Futter-
Stroh,
gesunde Ware, gepreßt und gebunden,
Häcksel,
kurz geschnitten und gefeibt liefert in Waggons u. Fubren
Willy Möser,
Lebens- und Futtermittelhaus, Aue i. Erzgeb. Fernruf 91.

Amliche Bekanntmachungen.

Aue.

Für Unterlassung bzw. Erwidmung von Neujahrsglückwünschen haben nachstehende Personen Beiträge für das Kin...

- Strumpfwarengeschäftsinhaber Eugen Adermann, Kaufmann Alban Arnold, Oberwerkmeister Karl Kurich, Redakteur Fritz...

Boigt, Thalgisa Paul Winter, Gaswerksdirektor Wolff, Techniker Bruno Wendler, Direktor Paul Welner, Direktor Albin...

Der Rat der Stadt.

Zschortau. Neujahrsglückwünsche

haben die nachgenannten Herren und Damen abgeliefert: Viehhändler Albert Bauer, Fleischermeister Hermann Bauer...

Einjähriger höherer Kaufmännischer Kurs an der Öffentlichen Handels-Lehranstalt in Chemnitz.

Gediegene kaufmännische Ausbildung für junge Leute, die die Reife einer Realschule oder einer Mädchenbildungsanstalt erworben haben.

Vermischtes.

Schnapsüberfluß im Saargebiet. Ueberall im Saargebiet wird über die Zunahme übermäßigen Schnapsge...

Das sterbende Wien. In Wien sind in der 45. Woche des Jahres 1920 399 Lebendgeburtten gegen 510 Todesfälle zu verzeichnen.

Zunahme des weiblichen Verbrechertums in Frankreich. Nach dem Bericht der Times aus Paris ist die Zahl der weiblichen Banditen in Frankreich dauernd im Steigen...

an Zahl die der männlichen Berufskollegen bald erreichen werden. So wurde vor einigen Tagen in einem Vorleser...

Der tschechische Millerand. Der Präsident der französischen Republik, Millerand, hat einen Gebrauch außer...

Motorfahrtschützen gegen das Verbrechen. Die Times melden aus Newport: Die Newporter Polizei greift nunmehr...

Die Zwangsbeinleider. Ein amerikanisches Gesetz ordnet an, daß Männer auf den Philippinen in der Öffentlichkeit...

Ein sonderbarer Streik droht in Newport. Die dortigen Polizisten drohen tatsächlich zu streiken, wenn die Kinos...

Der erste weibliche Staatsminister. Frau Ralph Smith, die anstelle ihres verstorbenen Vaters von der Stadt...

Eine Kirche aus dem vierten Jahrhundert ausgegraben. Wie aus London gemeldet wird, sind in dem Gethsemanegarten...

Veiden des Alters sind Verdauungsschwäche und Entkräftigung. Trefo-Eichellafao mit Wurzeln stärkt die Verdauung...

Das gefährdete Erbe.

Roman von Alwin Römer.

(A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) So lebten sie nun schon das dritte Jahr in dem...

Da war weit und breit keine Menschenseele. Gott sei Dank! Nur nicht belauscht werden, wenn man ganz...

Über wie dieser junge Hebebiur sich damit gebräutet hatte. Und daß er diesen Weg anscheinend absichtlich...

Er sollte sie in Frieden lassen. Wenn Frau Doktor Dopfenstedt die Wahrheit gesagt hätte aber keine Verlobung...

„Du bleibst lange heute, Tantechen,“ sagte Annelore freundlich und ging der karstlichen Frauengestalt entgegen...

„Ich habe Merger gehabt, Kind!“ entgegnete Fräulein...

„Ich auch!“ lachte Annelore auf. „Über meiner ist schon zum Fenster hinaus und dabongeflogen und...

„Wenigstens wollen wir uns das Abendessen durchaus nicht verderben lassen. Wie ich sehe, hast du deine...

„Und Annelore erhielt einen kleinen, brotartigen Klaps als Verwarnung. Aber dann zog Tante Udelgunde...

„Nicht ausgezehret und ein schönes Stück Trüffel ist auch drin. Deine Hände soll dir vergeben sein, Schlemmerin.“

„Vater behauptete das wenigstens ernsthaft.“ „Mein Vater, Bodo Ginstenberg, auch,“ bemerkte...

„Über das hat ihn zwei Rittergüter gekostet!“ „Vater hatte nur Schilfer, die im Monde liegen!“

„Dein Vater ist mit Ginstenberg überhaupt nicht in einem Atem zu nennen. Sein Leben war treubige Arbeit. Bodo hat immer nur gekümpft.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Propagandareise des sächsischen Wirtschaftsministers.

Der Vertreter einer großen sächsischen Industrie-gruppe, der zugleich eine führende Persönlichkeit im wirtschaftlichen und politischen Leben Sachsens ist, schreibt zu der Reise des Wirtschaftsministers Schwarz nach Belgien und Holland: Ein neuer Schritt des Wirtschaftsministers Schwarz. Er hat verstanden und ist wahrscheinlich im Begriffe, seinen Besuch durchzuführen, zur Belebung, besonders der sächsischen Industrie sich persönlich nach Belgien und Holland zu bemühen, um für sie Aufträge zu erlangen. Es wohlgemeint der Wille sein mag, er zeugt von vollständiger Verkennung wirtschaftlicher Grundlagen. Will man unter den heutigen Verhältnissen für die Industrie Geschäfte machen, so werden im Inlande noch vielfach die Befehle der Zwangs-wirtschaft, die den Regierungsorganen kraft staatlichen Zwanges Entscheidungen an die Hand geben können, über solcher Zwang hat immer nur einseitigen Nutzen, ohne die wahren Interessen aller Beteiligten je wahren zu können. Uebersteigt der deutsche Führer wirtschaftlicher Betriebe die Reichsgrenze, um Aufträge für seine Industrie zu suchen, so trägt ihn nur seine Leistungsfähigkeit, d. h. seine Kraft, Waren besonderer Art zu besten Kaufbedingungen anzubieten. Aufträge erhält er nur, wenn er mit seinen Unternehmungen mächtiger in seinem Fach ist, als alle ihm heute, besonders feindlich gestimmten Wettbewerber, der ebenfalls Leistungswunden Auslandsunternehmungen. Seine Kraft beim Verhandeln um neue Aufträge ist lediglich seine Warenkenntnis des Weltmarktes und seine Sicherheit mit gro-

Wickernachtspruch

Fühle du zur Stunde dieser Nacht
Dich zur Achse aller Welt gemacht.
Doch nicht Hekuba in deinem Blut,
Ist die Träne, die dein Auge tut,
Nicht der Trank der Tränen, je geweint?
Fühl dein Herz als Mühle aller Zeit,
Mühlrad schäumt im Strom mit Riesigkeit,
Strom, der strömt und doch zu strömen
scheint!
Fremdes fühl, das ewig aus dir bricht,
Fernsten Sterns auf deinem Nachtgesicht.

Franz Werfel.

her wirtschaftlicher Leistung die anderen zu schlagen. Anders bei einem deutschen, besonders bei dem sächsischen Wirtschaftsminister. Er hat keinen Auftrag der Industriellen, denn bei der Bief-

seitigkeit seines Verwaltungsgebietes ist er außerstande, auch wenn er ein Genie wäre, diese riesengroße Materie zu beherrschen. Er kann deshalb die tatsächliche Kraft derselben nicht individuell vertreten und in die Wagchale werfen, er muß also mit Konzessionen oder zu deutsch, mit Zugeständnissen, also autoritären und erzwungenen Vorteilen aus der Wirtschaft seines Landes zugunsten von Gegenzugeständnissen im Auslande ansetzen und werden. Anders kann er zu keinerlei Ergebnissen kommen, wenn nicht seine Zeit und die heute äußerst kostspielige Reise vergeblich sein muß. Nun ergibt sich die Frage, kann ein sächsischer Minister aus eigener Machtvollkommenheit Konzessionen sächsischer Werke autoritativ bestimmen, aber sie verfügen und sie anderen Ländern als Anreiz zur Erteilung von Aufträgen anbieten, ohne irgend einen formellen Auftrag vom Landtage zu haben? Diese Frage ist vom Standpunkt der sächsischen Verfassung unbedingt zu verneinen. Mit welchen Machtmitteln guter Verhandlungsaussichten geht also Herr Minister Schwarz nach Belgien und Holland, um angeblich für unsere Industrie tätig zu sein? Unsere Landtagsabgeordneten sind durch ihre Mandata verpflichtet, dem Volke und der Industrie hierauf eine sofortige klare Antwort des Herrn Ministers Schwarz zu verschaffen, besonders auch deshalb, weil vor einiger Zeit durch die Presse Nachrichten liefen, daß Minister Schwarz große Einkäufe in Lebensmitteln für Sachsen in Holland getätigt habe. Auch hierüber ist Klarheit zu schaffen, denn nach der sächsischen Verfassung sind die Minister verpflichtet, nur über vom Landtage bewilligte Summen des Staatshaushaltes zu verfügen und dürfen den Kredit des Landes keinesfalls eigenmächtig in solchem Umfange für etwaige Hilfsaktionen in Anspruch nehmen.

Die Verlobung unserer Tochter
Emmy
mit dem Kaufmann Herrn
Max Seifert
beehren wir uns bekannt zu geben.
Joh. Otto Herold u. Frau
Marie geb. Gläns.
Georgenthal i. Vogtl., Silvester 1920

Meine Verlobung mit Fräulein
Emmy Herold
beehre ich mich bekannt zu geben.
Max Seifert.
Auerhammer, Silvester 1920.

Drucksachen
für Familien - Angelegenheiten
liefert schnell und in bester Ausführung die
Buchdruckerei
AuerTageblatt
Ernst-Papst-Straße 19

Unserer werten Kundenschaft die
berzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel
Paul Sonntag, Fleischermeister und Frau,
Rogartstraße 2.
Halt! Wohin?
Auf zur Lokomotive
3 Tage
große Silvester- u. Neujahrsfeier
Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten
viel Glück und Segen im neuen Jahr!
Paul Helfer u. Frau.

Erica Richard Johannes Frey
grüßen als Verlobte.
Driesen, Neumark Vordammerstr 11
Neujahr 1921. Aue i. Erzg. - Niesky

Sie kaufen gut u. billig im neuen Jahr in der
„Auer Genußmittelhalle“.
Zum Jahreswechsel wünsche ich allen meinen werten Kunden und Bekannten ein glückliches neues Jahr.
Franziska Müller.

Radiumbad Oberschlema. „Hotel Erzgeb. Hof“.
Hiermit wünschen wir werten Gästen, Freunden und Bekannten
ein gesundes Neujahr.
Paul Graf und Frau.
Während der Neujahrsfeierstage halten wir dem geehrten Publikum unsere Lokalitäten bestens empfohlen. — Für H. Speisen sowie Getränke ist bestens geforgt. —
Zum Ausklang gelangt ein
12 Proz. Porter-Bier.
Im Ballsaal am 1. und 2. Januar von nachm. 4 Uhr an
schneidige Ballmusik
Ausspannung sowie Auto-Carage vorhanden.

ELSE BECK RUDOLF DIENELT
VERLOBTE
Aue i. Erzgeb. Silvester 1920.

Die besten Glück- und Segenswünsche
entbieten unserer werten Kundenschaft, Gönnern und Bekannten
Fleischermeister
Paul Wmann und Frau.
Restaurant Waldschlößchen.
Unsern werten Gästen, Freunden, Nachbarn und Bekannten
Zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche.
Albin Dehne und Frau.
Aue, Neujahr 1921.

Radiumbad Oberschlema. „Sächsische Schweiz“ (Blütensaal)
Am Neujahrstag, sowie Sonntag, den 2. Januar im großen Ballsaal von nachmittags 4 Uhr an
feine Ballmusik.
Um freundl. Zuspruch bittet A. verw. Otto.
Zum Jahreswechsel meinen werten Gästen herzliche Glück- u. Segenswünsche.

Anna Ficker Kurt Ebert
Verlobte.
Aue Neujahr 1921 Aue

Unserer werten Kundenschaft zum Jahreswechsel die
besten Glückwünsche
Annahmestelle für Herrenwäsche zum Waschen u. Bügeln
Härtel
Ernst-Papststraße 33, I

Die herzlichen Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel
meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten
Auerhammer, den 31. Dezember 1920.
Fleischer Albrecht Fladerer und Frau.

Carl Trautvetter Marie Trautvetter
geb. Drechsel
Vermählte.
Aue Chemnitz Leipzig
Neujahr 1921.

Kaffee
beste Qualitäten zu billigsten Preisen nur
Goethestr. 3
am Stadthaus.
Arbeiterhiesel
aller Art in
sächsischen Schuhwarenhäusern

Laudners Restauration Oberpanspitz
bringt allen werten Gästen, Kunden, Freunden und Bekannten die
besten Wünsche zum neuen Jahre!

Gasthof Waldfrieden Neubüffel.
Sonabend und Sonntag, den 1. und 2. Januar von nachmittags 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik,
worauf freundlichst einladet
Demold Drechsler.

Zum Jahreswechsel ist es uns eine angenehme Pflicht, unserer geschätzten Kundschaft, Freunden und Gönnern für das erfahrene große Wohlwollen bestens zu danken. Damit verbinden wir

die herzlichsten Glückwünsche
für das neue Jahr

u. die Bitte, uns auch weiter das bisherige Vertrauen erhalten zu wollen.

Glad auf!

Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H.
Buch- und Kunst-Druckerei.
Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge.



Allen meinen werten Kunden

Glück u. Segen
zum neuen Jahre!

Adolf Rosengarten
Tabakwaren-Spezialhandlung
Mehnerstr. 2. Muldenthal.

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten zu Jahreswende

Glück und Segen.

Kurt Reilmann und Frau,
Bodenmittelhaus Aus,
101. Wagnitz- und Schwarzenberger Straße,
Fernsprecher 812.

Profit Neujahr!

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel wünschen unserer werten Kundschaft und Bekannten

Mag. Wöckel und Frau, Fleischeret,
Friedrich-August-Straße 15.
Aus, den 1. Januar 1921.

Ein glückliches neues Jahr

wünschen wir allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

Fleischermesser
Walter Weiskopf u. Frau, Aus.

Frohes Neujahr!

wünschen Ihrer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Friseur Paul Junghans u. Frau
Bahnhofsstraße 18.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden u. Bekannten

ein herzliches Glückauf
zum neuen Jahre.

Gerhard Glöckner und Frau,
Bau- und Möbelfleischeret.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten

herzl. Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel.

Klempnermeister Emil Kirchels u. Frau.

Allen unseren werten Gönnern, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

die besten Glück- und Segenswünsche

Bruno Scheinert u. Frau
Feinkosthandlung.

Fröhliches gesundes neues Jahr

wünscht seiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

Otto Schmidt u. Frau, Albertstr. 6,
Möbelgeschäft.

Zum neuen Jahre allen unseren Kunden u. Freunden die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche

Hugo Feistel,
Marie verw. Feistel.

Die besten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel erbleiten

Frz. Haase u. Frau, Reichsstraße 34,
Schuhmacher-Reparaturwerkstatt.

Meiner werten Kundschaft, Nachbarn u. Verwandten zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.

Emil Weiskopf Bw., Bäckeret, Aus,
Kuerhammerstraße 48.

Unserer werten Kundschaft die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel

Emil Franke und Frau,
Kolonialwaren, vorm. Richard Seligs,
Schwarzenbergerstraße 88.

Der Sportverein „Alemannia“
wünscht allen Freunden und Gönnern des Sportes, sowie seinen werten Ehrenmitgliedern u. Mitgliedern ein recht glückliches, gesundes und frohes neues Jahr!

Sportverein Alemannia
A. Strobel, I. Vors.

Unserer werten Kundschaft von nah und fern

zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche.

Korbmachermeister Johannes Süß u. Familie,
Aus, Markt.

Ein Glück- und segensbringendes neues Jahr

wünscht ihrer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten

Helene Richter, Knapfstock-näherin, Schneeberger Str. 25

Auer Feinkosthalle am Bahnhof
Unserer werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Willy Eibel und Frau.

Allen unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten

die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

Heinert's Nachfolger, Albertstr. 10.

Zum Jahreswechsel
wünschen wir unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten ein recht

glückliches, gesundes Neujahr.

Hans Reich und Frau, Materialwarengeschäft, Wettinerstraße 88.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel
unseren werten Kunden, Freunden u. Bekannten

Fleischermesser Rudolf Becher und Frau,
Aus, Bahnhofstraße 20.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

Klavierbauer Alfred Malz
Aus, Schwarzenberger Straße 37.

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten von nah und fern

herzliche Glückwünsche
zum Jahreswechsel

Aus, Schwarzenberger Straße 3 Neujahr 1921.
Fleischermesser Paul Günther und Frau.

Allen werten Kunden, Freunden und Bekannten

herzliche Glückwünsche zum Jahreswechsel

Aus, Markt 14
Hermann Schädlisch und Frau
Schuhwarenhaus.

Unseren lieben Nachbarn, Kunden, Freunden und Bekannten

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel

Aus-Belle, Neujahr 1921
Carl Graas und Frau,
Rechnerstraße 37, Telefon 417.

Herzl. Glückwunsch zum neuen Jahre
wünscht allen Freunden, Kunden und Bekannten

Auer Tischlerei, Fritz Drechsler und Frau,
Wettinerstraße 88.

Glück und Segen für 1921
allen werten Kunden, Freunden und Bekannten wünschen

Erich Wilms und Frau
Zigarrenhaus Aus, Markt 1, Filiale Schwarzenberg

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten

die besten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel
zum Jahreswechsel
Aus, l. Erzgeb. (Marktstraße), 1. Januar 1921

Max Hedrich und Frau.

Die herzliche Glück- u. Segenswünsche
zum Jahreswechsel
unserer werten Kundschaft, sowie Verwandten und Bekannten.
Aus, Schneebergerstraße 6, Neujahr 1921.

Louis Fischer und Frau, I. Fa. G. F. Fischer.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Gönnern wünsche ich die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahre.

Walter Lorbeer u. Frau.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

besten Glück- und Segenswünsche
Aus (am Wettinplatz), Neujahr 1921.

Bruno Scholz und Familie
Metallwarenfabrik und Galvanische Anstalt.

Herzliche Glück- und Segenswünsche
zum neuen Jahre
bringen allen Kunden, Freunden und Bekannten

Bäckermesser Max Martin und Familie
Auerhammer, Neujahr 1921.

Bekennnis und Klärung. Zum deutsch-demokratischen Parteitag.

Von H. Mühlberg-Annaberg.

Die Deutsche Demokratische Partei hat zur Reichstagswahl vom 6. Juni und zur sächsischen Landtagswahl vom 14. November beträchtlichen Stimmenverlust erlitten. Dieser ergab sich in den Kreisen der beiden Parteien große Verwirrung und ließ viele zu der Meinung kommen, die Deutsche Demokratische Partei sei erledigt, sei tot, mindestens aber liege sie im Sterben. Daß solche Verwirrung trügerisch war und ist und daß solche Meinung politische Denker nicht zum Ausdruck bringt, soll in diesen Zeilen nicht in diesen Worten nachgewiesen werden. Es ist solcher Nachweis auch nicht leicht, weil es selber auch heute noch schwer ist, Parteien mit Verstandesgründen zu begegnen. Jetzt steht zweierlei. Und wenn diese Feststellungen auch noch kritisiert werden, so ist denen, die dies tun, nicht zu helfen. Best steht erstens: daß nach der Wahl vom 6. Juni der demokratische Gedanke auch durch die offizielle Erklärung des Reichskabinetts (Zentrum, Deutsche Volkspartei und Deutsche Demokratische Partei) klar und bestimmt zum Ausdruck kam. Und jetzt steht zweitens: daß die neue Regierung Sachsens nicht eine rechtssozialistische geworden wäre, wenn die Deutsche Demokratische Partei ungeschwächt aus dem Wahlkampf hervorgegangen wäre. Die bevorstehende Preußenwahl wird zeigen, ob die Wähler gelernt haben zu begreifen oder ob die Einstellung auf die Politik einer breiten deutschen Mitte noch unmöglich ist. Daß die Entwicklung zur deutschen Mitte treiben wird und muß, ist für jeden Kenner der politischen Dinge klar. Die Not des Vaterlandes und Volkes ist die unbedingte Voraussetzung hierfür. Am Volke liegt es, ob die Entwicklung dahin durch die Mittel der Erkenntnis und Einsicht gehen oder ob das arme deutsche Volk noch einmal durch unverantwortliche Kämpfe größeren Leides und schmerzlicherer Erinnerungen als es die gegenüber dem 9. November 1918 sind, gezeuert werden soll. Brüche für die beiden großen Strömungen Kapitalismus und Sozialismus ist seit dem 9. November 1918 die Deutsche Demokratische Partei. Sie kann Brüche sein, weil ihre Steller fest gegründet sind im Boden von Recht und Gerechtigkeit, von Vaterland und nationaler Opferbereitschaft, von sozialem Ausgleich und der Liebe von Volksgenossen zu Volksgenossen.

Die Deutsche Demokratische Partei hat dieser Tage im wunderschönen Nürnberg ihren Reichsparteitag abgehalten. Man sah ihm im eigenen Parteitag wie in den Lagern der anderen Parteien mit größter Spannung entgegen. Waren doch sowohl bei den deutschen Demokraten wie bei den Volksparteilern Stimmen laut geworden, beide Parteien zu verschmelzen. Da einen hatten die demokratische Politik seit dem 6. Juni für die richtige erkannt und wollten einen Anschluß, ja selbst ein Überkommen an die ganz rechtsstehende Partei auf jeden Fall vermeiden. Die andere wollten in einer zahlenmäßig schwachen Partei keine erfolgreiche Vertreterin demokratischer Ideen sehen und wollten in der Zustimmung einer monarchischen Partei zur sächsischen und preussischen Verfassung, die beide den republikanischen Charakter der beiden Länder zum

Ausdruck bringen, Schritte zu bewusster demokratischer Politik und bewusstem Erkennen der Richtigkeit der republikanischen Staatsform erkennen. Die Führer, die aufgeführt worden waren, müssen getragen werden von dem besten Willen. Der Parteitag der Deutschen Volkspartei, der acht Tage vor dem der Deutschen Demokratischen Partei im gleichen Nürnberg im gleichen Saale stattfand, war nicht dazu angetan, im Kreise der deutschen Demokraten entgegenkommende Geneigtheit zu den Wünschen einiger volksparteilicher Politiker zu erwecken. Womit nicht gesagt sein soll, daß etwa der volksparteiliche Parteitag, wenn er durch die volksparteilichen Führer Stresemann und Heinze andere Reden gebracht hätte, den deutschen Demokraten entgegengekommen wäre. Die Nürnberger Tagung der Demokraten hat unzweifelhaft zum Ausdruck gebracht, daß die Partei unverrückbar auf dem Boden der Republik steht. Die geradezu spontane Zustimmung der Parteitagsteilnehmer zu den Ausführungen des Parteiführers Peterken und später auch zu den Ausführungen des Schöpfers der Reichsverfassung Preuß zu dieser Frage ist ein untrügliches Zeichen der inneren Geschlossenheit der Deutschen Demokratischen Partei und des ernsten Willens ihrer Mitglieder, freudig und ach weiter zu arbeiten nach den Grundgedanken der Reichsverfassung und des Parteiprogramms — aus Liebe zum Vaterland und in der Erkenntnis, daß die Zukunft des Vaterlandes und des deutschen Volkes nur dann in ruhiger der Entwicklung dienende Bahnen gelenkt werden kann, wenn das Deutsche Reich eine Republik bleibt. Aus nationalen Gründen heraus steht die Deutsche Demokratische Partei auf dem Boden der Republik, da diese Staatsform allein die Einheit des Reiches zu gewährleisten vermag.

Die Deutsche Demokratische Partei hat immer diesen Grundgedanken unzweifelhaft festgehalten. Wenn auf der Nürnberger Tagung in erheitlicher Frische und mit wahrhafter Ehrlichkeit das Bekenntnis zur deutschen nationalen Politik erneut abgegeben worden ist, so möge dieses Bekenntnis im ganzen deutschen Volk beurteilt werden als ein fester Wille zu nationaler Tat. Mit diesem Bekenntnis ist aber zugleich etwas anderes zum Ausdruck gebracht worden: Ein Ausgehen der Deutschen Demokratischen Partei in die Deutsche Volkspartei ist klar und abgelehnt. Es ist unmöglich, daß eine Partei, die bezüglich der Staatsform nicht nur in ihrem Programm die Monarchie verankert, sondern auch durch ihren Führer Stresemann die Sehnsucht nach der Hofenrollern, Monarchie verkünden läßt, für Männer und Frauen, die aus voller Überzeugung Republikaner sind, in Frage kommen kann. Wenn auf dem Parteitag Preuß bei seinem Bekenntnis zur Republik ausdrücklich betonte, daß er vor allem Deutscher sei, so gab er damit einem Bekenntnis Ausdruck, das jeder wahrhaft deutsche Demokrat ablehnt, nach dem er handelt und das für ihn das Leitmotiv für seine Zugehörigkeit zur Deutschen Demokratischen Partei ist. Das ist der Kernpunkt, der die deutschen Demokraten von den deutschen Volksparteilern parteipolitisch trennt. Mit bedingtem Bekenntnis zur republikanischen Staatsform ist's nicht getan. Unbedingtes offenes Bekenntnis zur nationalen Republik ist notwendig. Der Demokraten Führer Peterken hat erklärt, daß die Voraussetzungen

für totales Zusammenfallen der Kräfte gegeben sind nicht oder für weitestgehende Maßnahmen. Und Pre unterstützte ihn auch hier, indem er betonte, Fragen der Politik dürfen nicht so weit gehen, Grundzüge zu diskutieren.

So wurde neben dem erneuten Bekenntnis zur republikanischen Staatsform der Scheidungsfrage zwischen der Deutschen Demokratischen Partei und der Deutschen Volkspartei bei selbstverständlicher Anerkennung sächsischen Zusammengehens klar und deutlich gezogen und dadurch eine erste Klärung gegeben. Und die Parteien in seinen Ausführungen auch betonte, daß die politische Charakter auf jeden Fall gesichert werden müsse. So hat er damit etwas ausgebrochen, was mancher Politiker gerade der Rechtsparteien sehr werten möchte, und er hat zugleich die sächliche Kampfbahn der deutschen Demokraten zum Ausdruck gebracht. Die Deutsche Demokratische Partei hat die schwere Aufgabe gehabt, dem deutschen Volke in schwerster Not die Wahrheit zu sagen. Das war eine undankbare Aufgabe. Aber wenn es die Partei ehrlich meinte, so durfte nicht abweisen von der Lösung dieser Aufgabe. Auf diesem Wege wird sie weiter gehen zum Heile des Volk und Vaterland. Es läßt sich im Rahmen einer kurzen Zeitungsartikels nicht tief eingehen auf die Behandlung aller Fragen, die auf der Nürnberger Tagung der Demokraten zur Beratung standen. Aber das sei gesagt: Die Wirtschaftsfragen sowohl wie auch die Kulturfragen sind gerade in Nürnberg in einer Ausführlichkeit behandelt worden wie sonst auf einem Parteitag. Und neben der Ausgiebigkeit der Behandlung stand die hohe Bewertung der Wichtigkeit dieser Fragen, die tiefgründige Erfassung der Not der deutschen Wirtschaft und der Not der deutschen Kultur. Es war der Parteitag der Deutschen Demokratischen Partei kein Reden und Theoretisieren, kein Schöpfwerk und Schaum schlagen — es war der ernste Wille aller Teilnehmer zu ernster Tat, zur Auswirkung ethischen Willens, hinter dem das Können steht, das getragen wird von sozialem Empfinden und sozial handeln und über dem allem als oberster Leitmotiv steht: deutsches Vaterland!

Mittelstand 1920.

Die Frankfurter Zeitung veröffentlicht das folgende greifende Gedicht: Ein alter Mann sagt:

Vorige Woche haben wir von der Wendule gelebt,
Das Klavier hat der Gerichtsvollzieher verliebt,
Bleibt für nächste Woche nur das Büfett —
Und dann — dem toten Jungen sein Bett.

Deine heimliche Arbeit für das Schneider-Meister,
Meine Botengänge für den Herrn Portier,
Und das bühnen Gehalt, das unehren hat,
Machen uns lange nicht mehr satt.

Zum Schieber — ich taug nicht für das Fach!
Für die Kohlengrube bin ich zu alt und schwach,
Aber wer seinen letzten Anzug austrug,
Ist für die andere ... Grube alt genug!

Komm, Mite, heul nicht! Solch mit in mein Groß,
Stehst du, wie gut, daß ich sie nicht abgad ...
Zwei Patronen sind auch noch im Spind,
— Dann sind wir bei unserm toten Kind ...

Börries v. Münchhausen

JANUAR			FEBRUAR			MÄRZ			APRIL			MAI			JUNI												
1. S. 1. Neujahr	M. 2. S. n. Neujahr	D. 3. Heuch	D. 1. K. Flares	M. 2. Maria Reinigung	D. 3. An-gar	D. 1. Jesaja	M. 2. Franz v. Sicking	D. 3. Joh. Fr. d. Großm.	F. 1. Bismarck	M. 2. Paul Fleming	S. 3. Quasimodo	M. 4. Ambrosius	D. 5. Mönka	M. 1. Rogate	M. 2. Ananias d. Or.	D. 3. Herzmann	M. 4. Mönka	M. 5. S. n. Trin.	M. 6. Norbert	M. 7. Paul Gerhardt	M. 8. Aug. H. Francke	M. 9. Tholuck	M. 10. Friedr. Barbarossa	M. 11. Barnabas			
2. S. 4. Zachar. u. Elisabeth	M. 5. Simon u. Hanna	D. 6. Erach. Christi	F. 7. Widukind	S. 8. Oskari	S. 9. L. S. n. d. Ersch.	M. 10. Heil	D. 11. Ernst. Bekenner	M. 12. Walther	D. 13. Keymann	M. 14. Genoa	S. 15. Barb. Ultimann	M. 16. 2. S. n. d. Ersch.	D. 17. Erv. v. Steinh.	M. 18. Aufricht. d. d. K.	M. 19. Hans Sachs	D. 20. Fabian u. Sebast.	M. 21. Math. Claudius	S. 22. Lessing	M. 23. Septuagesima	D. 24. Titus	M. 25. Pauli Bekehrung	D. 26. Polykarp	F. 27. Joh. Chrysostom.	M. 28. Karl der Große	S. 29. E. Mor. Arndt.	M. 30. Sexagesima	M. 31. Rückert
3. S. 9. L. S. n. d. Ersch.	M. 10. Heil	D. 11. Ernst. Bekenner	M. 12. Walther	D. 13. Keymann	M. 14. Genoa	S. 15. Barb. Ultimann	M. 16. 2. S. n. d. Ersch.	D. 17. Erv. v. Steinh.	M. 18. Aufricht. d. d. K.	M. 19. Hans Sachs	D. 20. Fabian u. Sebast.	M. 21. Math. Claudius	S. 22. Lessing	M. 23. Septuagesima	D. 24. Titus	M. 25. Pauli Bekehrung	D. 26. Polykarp	F. 27. Joh. Chrysostom.	M. 28. Karl der Große	S. 29. E. Mor. Arndt.	M. 30. Sexagesima	M. 31. Rückert					
4. S. 16. 2. S. n. d. Ersch.	M. 17. Erv. v. Steinh.	D. 18. Aufricht. d. d. K.	M. 19. Hans Sachs	D. 20. Fabian u. Sebast.	M. 21. Math. Claudius	S. 22. Lessing	M. 23. Septuagesima	D. 24. Titus	M. 25. Pauli Bekehrung	D. 26. Polykarp	F. 27. Joh. Chrysostom.	M. 28. Karl der Große	S. 29. E. Mor. Arndt.	M. 30. Sexagesima	M. 31. Rückert												
5. S. 23. Septuagesima	D. 24. Titus	M. 25. Pauli Bekehrung	D. 26. Polykarp	F. 27. Joh. Chrysostom.	M. 28. Karl der Große	S. 29. E. Mor. Arndt.	M. 30. Sexagesima	M. 31. Rückert																			
6. S. 30. Sexagesima	M. 31. Rückert																										

1921 Auer Tagblatt und Anzeiger für das Erzgebirge 1921

JULI			AUGUST			SEPTEMBER			OKTOBER			NOVEMBER			DEZEMBER														
F. 1. Voes v. Esch	S. 2. Maria Heimsuch.	M. 3. 6. S. n. Trin.	M. 1. Makabäer	D. 2. Nikodemus	M. 3. Stegmann	D. 1. Maria u. Martha	F. 2. Kottwitz	S. 3. Oliver Cromwell	S. 1. Mutter Anna, K.	M. 2. 19. S. n. Trin.	D. 3. Obr. Ewald, Mär.	D. 4. Hubert	D. 5. Hausmann	S. 6. Egede	D. 1. Joachim II. v. Br.	M. 2. Bengel	F. 3. Ruybroek	S. 4. Amil. J. v. Schwarz	M. 5. 2. Advent	M. 6. Moort	D. 7. Nilsen	M. 8. Habermann	M. 9. Rinkart	F. 10. Peter v. Dredde	S. 11. Krammischer				
28. S. 4. Geilert	D. 5. Rubbe	M. 6. Hub	M. 7. Neumark	F. 8. Klian	S. 9. Eobram d. Syrer	33. S. 8. Nonne	D. 9. Oätzlaff	M. 10. Laurent, Mär.	D. 11. Isak	F. 12. Speratus	S. 13. Eusebius	34. S. 14. 12. S. n. Trin.	M. 15. Leonhard Kaiser	D. 16. Joh. d. Bestend.	M. 17. Joh. Gerbard	F. 18. Hnr. d. Fromme	M. 19. Pascal	D. 20. Bernh. v. Clairv.	35. S. 21. 13. S. n. Trin.	M. 22. Zachäus	D. 23. Hugenotien	M. 24. Bartholomäus	D. 25. Coligny	F. 26. Körner	S. 27. Ufflas	36. S. 28. 14. S. n. Trin.	M. 29. Hutten	D. 30. Claudius v. Turin	M. 31. Riet
29. S. 10. 7. S. n. Trin.	M. 11. Moritz v. Sachsen	D. 12. Erasmus	M. 13. Joel	F. 14. Wesse	S. 15. O. v. Souillon	M. 16. Bonaventura	30. S. 17. 8. S. n. Trin.	M. 18. Lauterbach	D. 19. Huber	M. 20. Jona	F. 21. Julius Sturm	M. 22. Maria Magdal.	S. 23. Ecard	31. S. 24. 9. S. n. Trin.	M. 25. Jakobus d. Aelt.	D. 26. Anna	M. 27. Schade	D. 28. Joh. Seb. Bach	F. 29. Wilberforce	S. 30. Ruth	M. 31. 10. S. n. Trin.								
32. S. 31. 10. S. n. Trin.																													